„nürnberger forum der jugendarbeit“ 2005

EINE FACHTAGUNG
des Jugendamtes der Stadt Nürnberg, der Lokalen Koordinierungsstelle LOS Nürnberg, des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung der Stadt Nürnberg und des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

IN KOOPERATION MIT DER REGIESTELLE LOS

MIT UNTERSTÜTZUNG UND FACHLICHER BEGLEITUNG
- der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen
- der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen
- des Bezirksjugendrings Mittelfranken

GEFÖRDERT DURCH
- Europäische Union, Europäischer Sozialfonds
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundesprogramm LOS Lokales Kapital für Soziale Zwecke

www.forum-jugendarbeit.nuernberg.de
www.los.nuernberg.de
www.jugendamt.nuernberg.de

VERANSTALTER
„nürnberger forum der jugendarbeit“
c/o Stadt Nürnberg, Jugendamt
Abteilung Kinder- und Jugendarbeit
90443 Nürnberg

LOS LOKALES KAPITAL FÜR SOZIALE ZWECKE
www.los-online.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Lokale Koordinierungsstelle:
Nürnberg

LOS NÜRNBERG
LOKALES KAPITAL FÜR SOZIALE ZWECKE

LOKALES KAPITAL FÜR SOZIALE ZWECKE
- eine Zwischenbilanz –

Der Nürnberger LOS-Kongress

nürnberger forum der jugendarbeit

FACHTAGUNG
vom 28. bis 30. September 2005

EINFÜHRUNG

„LOKALES KAPITAL FÜR SOZIALE ZWECKE“ - eine Zwischenbilanz - Der Nürnberger LOS-Kongress

Mit dem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) werden in ausgewählten Gebieten mit sozialen Problemlagen bundesweit seit Programmbeginn 6.500 Mikroprojekte bis maximal 10.000 Euro finanziell unterstützt. Die Mittel werden unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger lokal vergeben; gefördert werden vorrangig kleine Vereine, Selbsthilfegruppen und Einzelpersonen.
Durch das vom Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierte Programm sollen mit den kleinen Projekten besonders benachteiligte Menschen unterstützt und in den Arbeitsmarkt integriert werden. LOS erreicht damit oft Initiativen, die mit anderen Förderprogrammen nicht berücksichtigt werden.
Voraussetzung der Förderung ist ein Lokaler Aktionsplan und die Einrichtung einer Lokalen Koordinierungsstelle durch die jeweilige Kommune. Beides gewährleistet, dass durch die Auswahl, Koordination und Begleitung der einzelnen Mikroprojekte die sozialen Bedingungen in diesem Gebiet verbessert werden können. Die Entscheidung über die Förderung der Mikroprojekte erfolgt auf lokaler Ebene durch einen Begleitausschuss, der aus Vertreterinnen und Vertretern der örtlichen Akteure, Betroffenen und beteiligten kommunalen Ämtern und Institutionen besteht. Mit der bundesweiten Steuerung des Programms hat das Bundesministerium die Regiestelle LOS beauftragt, die aus der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) und der Stiftung SPI Berlin besteht.

Das Programm LOS läuft seit Herbst 2003 bundesweit in fast 300 ausgewählten Fördergebieten und entwickelt sich sehr erfolgreich. Auch die Stadt Nürnberg hat eine Lokale Koordinierungsstelle eingerichtet und ist mit den drei Gebieten der Sozialen Stadt (Galgenhof/Steinbühl, Nordostbahnhof, Altstadt-Süd) und mittlerweile 65 Mikroprojekten an LOS beteiligt. Somit kann eine erste Zwischenbilanz nach fast zwei Jahren Laufzeit des Programms gezogen werden.

Dies soll im Rahmen des diesjährigen „nürnberger forums der jugendarbeit“ geschehen. Dabei stehen folgende Inhalte und Fragen zur Diskussion:

- Welche Inhalte und Ziele sind mit dem Programm LOS verbunden?
- Welche ersten Bewertungen in Quantität und Qualität können vorgenommen werden?
- Wie sind die erforderlichen Instrumente und Strategien des Programms einzuordnen?
- Wie und mit welchen Ansätzen gestalten die einzelnen Fördergebiete ihre lokalen Programme?

Verbunden damit ist aber auch eine umfassende Diskussion im Kontext sozial- und jugendpolitischer Strategien und der Sozialen Arbeit, die über das eigene Handlungsfeld hinausweist und Soziale Arbeit als „Koproduktion“ begreift. Somit sind auch Themen

- der Verschränkung von Jugendhilfe, Sozialarbeit mit der Stadterneuerung
- der Sozialraum- bzw. Stadtteilorientierung
- der Integration von Arbeitsmarkt- und Jugendberufshilfe-Instrumenten in sozialpolitische Aktivitäten
- des Quartiermanagements
- der Vernetzung und Kooperation unterschiedliche Handlungsfelder
- der Beteiligung von Zielgruppen, Betroffenen und Akteuren im Stadtteil
- der Nachhaltigkeit von Aktivitäten und Programmen
- der Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen Fragen (Gender Mainstreaming)

angesprochen, die im Rahmen dieser Fachtagung aufgegriffen und diskutiert werden sollen.

Auch bei diesem „nürnberger forum der jugendarbeit“ wird die bewährte Mischung aus Vorträgen mit grundsätzlicherer Themenstellung und einer mannigfaltigen Praxis- und Projektpräsentation beibehalten. Neben einer Zwischenbilanz des Programms LOS werden sich verschiedene regionale Mikroprojekte im Rahmen einer Projektmesse und in workshopartigen Präsentationen vorstellen. Bei der Projektmesse sind auch mehrere Lokale Koordinierungsstellen vertreten.

Die Fachtagung wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Regiestelle LOS unterstützt. Angesprochen sind Akteure aus dem Programm LOS, Fachkräfte der Sozialen Arbeit und dem Bildungsbereich, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen der Stadtplanung, Stadtentwicklung und Stadterneuerung, der Sozial- und Jugendhilfeplanung, des Quartiermanagements, der Arbeitsverwaltung und von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten sowie Studierende der genannten Fachbereiche. Die Diskussion bezieht nicht nur regionale Themen ein, sondern richtet sich an ein bundesweites Publikum.

PROGRAMM

Mittwoch, 28.09.2005

17.15 Uhr

BEGRÜßUNG UND ERÖFFNUNG DER TAGUNG

Reiner Prölß, Referent für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

17.30 Uhr

GRUßWORT
Bundesministerin Renate Schmidt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

17.45 Uhr

DAS BUNDESPROGRAMM LOS, DIE EINBINDUNG IN DIE BUNDESPROGRAMME SOZIALE STADT / E&C, DER BEZUG ZUR EUROPÄISCHEN BESCHÄFTIGUNGSSTRATEGIE

Hartmut Brocke, Regiestelle LOS, Berlin

19.00 Uhr

DER STADTTEIL, DAS SOZIALE UND DIE SOZIALE STADT

Prof. Dr. Sylvia Greiffenhagen, Evangelische Fachhochschule Nürnberg

20.00 Uhr

BUFFET

Donnerstag, 29.09.2005

9.00 Uhr

SCHULE IM STADTTEIL UND IHRE KOOPERATIONEN MIT DER JUGENDARBEIT – EINE FALLSTUDIE

Dr. Claudia Olejniczak, Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung GmbH an der Universität Hannover

10.00 Uhr

DIE SOZIALE STADT UND DIE NÜRNBERGER PROGRAMMGEBIETE

Klaus Riedl, Amt für Wohnen und Stadterneuerung der Stadt Nürnberg

ab 11.00 Uhr

PROJEKTMESSE:
Mikroprojekte und Lokale Koordinierungsstellen

11.00 Uhr +
11.45 Uhr +
12.45 Uhr

„UNTERWEGS" – PLEITEN, PECH & PUNKER
Ein Roadmovie von und mit Punks.
Gefördert mit LOS-Mitteln.

Medienladen e.V. Nürnberg in Kooperation mit City-Streetwork, Jugendamt der Stadt Nürnberg.

In diesem LOS-Projekt erhielten Punker/-innen Grundkenntnisse in Kameraführung, Tontechnik und Regiearbeit. Drehbuch, Musik und Musiktexte wurden von den Punks selbst entwickelt und umgesetzt. Die Dreharbeiten verlangten ein hohes Maß an Pünktlichkeit, Disziplin und Ausdauer von allen Beteiligten – dem Lebensstil von Punks eher fremd.

PROGRAMM

13.30 Uhr

Donnerstag, 29.09.2005

PRAXISVORSTELLUNG TEIL 1:

PRÄSENTATION VON MIKROPROJEKTEN:

- **CATERING EXISTENZGRÜNDUNG –**
  Der lange Weg einer türkischen Frauengruppe
  Helga Beßler, Sozialmanagerin, Nürnberg

- **NORD|OST|WEBDESIGN**
  Übungsfirma zur IT –
  Qualifizierung von Hauptschüler/-innen
  Monika Krannich-Pöhler, Architektin, Nürnberg

- **NORDOSTBAHNHOF KOCHKULTUR –**
  Vom traditionellen Herdfeuer zu innovativen beruflichen und persönlichen Perspektiven
  Brigitte Simsek, MBA (Master of Business Administration) und internationale Betriebswirtin, Nürnberg

- **AKQUISE VON FERIENPRAKTIKAS –**
  Verbesserte Chancen für die Berufswahl
  Eva Göttlein, Projektmanagerin, Nürnberg
  Stefan Boos, Sozialmanager, Nürnberg

- **ARBEITSWELTBEZOGENE JUGENDSOZIALARBEIT AN DER KONRAD-GROß-SCHULE**
  Motivieren – Aktivieren – Kooperieren
  Renate Conrad, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Nürnberg
  Peter Grasser, Rektor, Leiter der Konrad-Groß-Schule, Nürnberg

- **ONLINE VOLONTÄRINNEN –**
  Förderung von Selbstbewusstsein und technischer Kompetenz
  Michaela Baetz, M.A., Journalistin und Medienpädagogin, Nürnberg
  Mike Schwer, Dipl. Sozialwirt und Journalist, Nürnberg

ab 14.30 Uhr

Donnerstag, 29.09.2005

WORKSHOP:

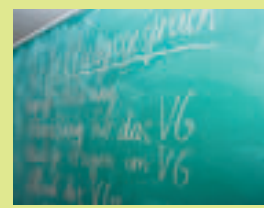
LOKALE KOORDINIERUNGSSTELLEN
Vorstellung verschiedener Arbeitsansätze und Fachaustausch

- **LOKALE KOORDINIERUNGSSTELLE LOS STADT ESSLINGEN AM NECKAR**
  Stephan Schlöder, Projektkoordinator LOS
  Petra Schmettow, Quartiersmanagerin, Programmgebiet Soziale Stadt Esslingen am Neckar

- **LOKALE KOORDINIERUNGSSTELLE LOS LINDAU-ZECH**
  Gabriele Zobel, Stadtteilmanagerin, Sozialmanagerin

- **LOKALE KOORDINIERUNGSSTELLE LOS ROSENHEIM**
  Britta Schätzel, Projektleitung Soziale Stadt, Soziologin M.A.

- **LOKALE KOORDINIERUNGSSTELLE LOS NÜRNBERG**
  Simone Herold, Projektkoordinatorin LOS



PROGRAMM

14.30 Uhr

Donnerstag, 29.09.2005

PRAXISVORSTELLUNG TEIL 2:

PRÄSENTATION VON MIKROPROJEKTEN:

- **SCHÜLERPROJEKT BERUFSFIBEL BINS – Soziales Lernen, Medienkompetenz und Berufsorientierung**

  Matthias Schwincke, Freier Journalist (BJV), Nürnberg
  Manfred Schaller, Grafikdesigner (FH), Nürnberg
  Tanja Knaur, Projektteilnehmerin, Nürnberg

- **AUF LOS GEHT'S LOS! – Ein Projekt des Jugendtreffs Schlossäcker zur schulischen Förderung und beruflichen Integration von Jugendlichen**

  Erhard Bollmann, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Nürnberg

- **LEHRLINGSCOACHING – Gegen Ärger und Stress am Arbeitsplatz**

  Sylvia Gebhardt, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Nürnberg
  Stefan Boos, Sozialmanager, Nürnberg

- **BERUFLICHE INTEGRATION VON AUSLÄNDISCHEN MÄNNERN IN DER SÜDSTADT – Berufliches und soziales Einleben gehen Hand in Hand**

  Milena Sapozhnykova, Dipl. Sozialpädagogin, Nürnberg
  Dagmar Heeg, Sozialwissenschaftlerin, Nürnberg

- **SCHÜLERPRAKTIKUM MIT LICHT UND TON Chancen der Zusammenarbeit von öffentlichem Dienst und Wirtschaft**

  Wolfgang Geisler, Geschäftsführer der Firma PAVE, Nürnberg
  Gottfried Rimmele, Leiter des Südstadtladens, Nürnberg
  Karin Grüsser, Projektmitarbeiterin, Nürnberg

- **MARKT-, STANDORT- UND KONZEPTANALYSEN FÜR EINEN GEWINNORIENTIERTEN, SOZIALEN BESCHÄFTIGUNGSBETRIEB – Ideen, Utopien, Visionen und Realität**

  Alexandra Pashalidis, Dipl. Sozialpädagogin, Lilith e.V., Nürnberg

- **STADTTEILZEITUNG BAHNHOFSVIERTEL Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit, Stadt Hof an der Saale**

  Thomas Funke, Dipl. Pädagoge

15.30 Uhr

Donnerstag, 29.09.2005

PRAXISVORSTELLUNG TEIL 3:

PRÄSENTATION VON MIKROPROJEKTEN:

- **DEUTSCHKONVERSATION UND INTERKULTURELLES, SOZIALES KOMPETENZTRAINING FÜR ARBEITSLOSE**

  Barbara Ziegler, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Ökumenisches Arbeitslosenzentrum Nürnberg

- **„CHILLA" DIE JUGENDZEITUNG Jugendredakteure bestimmen die Themen, verfassen Texte und gestalten das Layout.**

  Peter Romir, Journalist, Medienpädagoge, Nürnberg
  Jon De Noéll, Künstler, Erzieher, Nürnberg

- **SCHAFFUNG VON AUSBILDUNGSVERBÜNDEN – Ein Azubi drei Chefs**

  Silvia Haas, Gunter Schramm, Stadtplaner und Geografen, Büro PLANWERK, Nürnberg

- **DIE ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK – eine Bildungsschnittstelle in Stadtteil und Stadt**

  Susanne Schneehorst, Friederike Kunze, Stadtbibliothek Nürnberg

- **MUDRA - JOBBÜRO FÜR DROGENKONSUMENTEN/-INNEN**

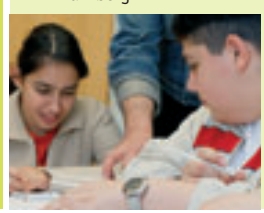
  Ralf Hingler, Dipl. Sozialpädagoge, Nürnberg
  Hans Beierlein, Dipl. Pädagoge, Nürnberg

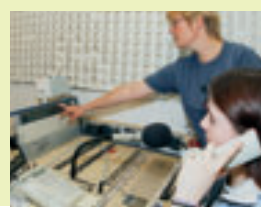
- **VOM HEIMISCHEN HERD - ZUR PROFIKÜCHE**

  Sabine Hesche, Öznur Söylen, Pauline Javanovic

- **VOM BEWERBUNGSTRAINING ÜBER SCHNUPPERPRAKTIKA ZUM ARBEITSPLATZ? (Ehemals) drogenkonsumierende Frauen vor dem Einstieg in die Arbeitswelt.**

  Aline Blanchot, Dipl. Sozialpädagogin, Lilith e.V., Nürnberg

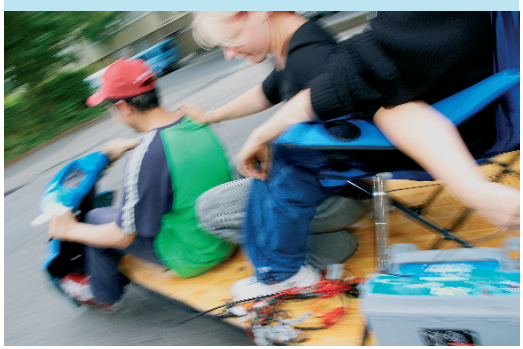




PROGRAMM

Freitag, 30.09.2005

9.00 Uhr	**INTEGRIERTE STADTENTWICKLUNG – EIN EXKURS** **Der kombinierte Studiengang Architektur und Soziales wird vorgestellt.** *Prof. Dr. Günter Gerhardinger*, Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg
9.30 Uhr	**DIE BEDEUTUNG DES LOKALEN AKTIONSPLANS BEI DER ENTWICKLUNG VON MIKROPROJEKTEN** *Hartmut Brocke*, Regiestelle LOS, Berlin
10.30 Uhr	**PAUSE**
11.00 Uhr	**EVALUATION – ZWISCHENERGEBNISSE VON LOS** *Tatjana Mögling*, Deutsches Jugendinstitut e.V., Außenstelle Halle
12.00 Uhr	**GOVERNMENT-STRATEGIEN** *Dr. Heike Förster*, Deutsches Jugendinstitut e.V., Außenstelle Halle
13.00 Uhr	**SCHLUSSWORT ZUR TAGUNG**



HINWEISE

TAGUNGSLEITUNG
Bernd Kammerer, Stadt Nürnberg, Jugendamt
Simone Herold, Stadt Nürnberg, Jugendamt

MODERATION
Heinke Keblawi, Nürnberg

TAGUNGSORGANISATION
Gerald Fröhlich, Stadt Nürnberg, Jugendamt
Telefon 0911/231-5597, Fax 0911/231-3488
E-Mail: gerald.froehlich@stadt.nuernberg.de

TAGUNGSORT
Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg,
Fachbereich Sozialwesen, Bahnhofstr. 87, 90402 Nürnberg
Es wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.
(Buslinie 36, Haltestelle Fachhochschule; Straßenbahnlinie 5 oder S-Bahnlinie 1 oder 2, Haltestelle Dürrenhof)

TAGUNGSGEBÜHR
80,- € (40,- € für Studenten/-innen und Praktikanten/-innen) incl. Buffet und Dokumentation der Tagung.
Gebühr bitte mit der Anmeldung überweisen.
Für Mitarbeiter/innen des Jugendamtes der Stadt Nürnberg, des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung der Stadt Nürnberg, des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt und seinen Jugendverbänden sowie Studenten/-innen der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule und Evang. Fachhochschule Nürnberg (Fachbereiche Sozialwesen), entfällt die Tagungsgebühr (bitte eine Kopie des aktuellen Studentenausweises beilegen). Eine schriftliche Anmeldung ist jedoch trotzdem unbedingt erforderlich.
Das Anmeldeformular kann auch kopiert werden!

BANKVERBINDUNG
Stadt Nürnberg, Sparkasse Nürnberg,
BLZ 760 501 01, Konto-Nr. 1.010.941
Verwendungszweck: KoSt 9520 100 280 / forum 2005
Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen und den Verwendungszweck an. Danke!

ANMELDUNG
Mit beiliegendem Formular bis **spätestens 09.09.2005**. Der Rücktritt ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn möglich; Rücktrittsgebühr: 25,- €.

UNTERKUNFT
Bitte wenden Sie sich direkt an die Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, Frauentorgraben 3, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911/2336-121,-122, Fax 0911/2336-166

nürnberger
forum der
jugendarbeit

ANMELDUNG

Per Fax: **0911/231-3488**
Per Post: **Stadt Nürnberg, Jugendamt,**
Abt. Kinder- und Jugendarbeit, 90443 Nürnberg
Anmeldung ausfüllen, abtrennen und in ein frankiertes Sichtfensterkuvert stecken.
Per Internet: forum-jugendarbeit.nuernberg.de

Vorname

Name

Einrichtung

Straße

PLZ / Ort

Fon (dienstl.)

Fax (dienstl.)

E-Mail (dienstl.)

Mitarbeiter/-in des Jugendamtes der Stadt Nürnberg ☐ JA ☐ NEIN

Mitarbeiter/-in des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung der Stadt Nürnberg ☐ JA ☐ NEIN

Mitarbeiter/-in des KJR/Jugendverband/Bez.JR ☐ JA ☐ NEIN

Dienststelle:

Student/-in der Evang. Fachhochschule Nürnberg, FB Sozialwesen ☐ JA ☐ NEIN
(eine Kopie des gültigen Studentenausweises liegt bei)

Student/-in der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg, FB Sozialwesen ☐ JA ☐ NEIN
(eine Kopie des gültigen Studentenausweises liegt bei)

Die Tagungsgebühr habe ich überwiesen.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse für die anderen Teilnehmer/-innen in Form einer Teilnehmerliste zur Verfügung gestellt wird.

Datum Unterschrift

LOS_Fachtagung_Umschlag_RZ.fh11 10.06.2005 14:12 Uhr Seite 2

EINFÜHRUNG

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“
- eine Zwischenbilanz -
Der Nürnberger LOS-Kongress

Mit dem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) werden in ausgewählten Gebieten mit sozialen Problemlagen bundesweit seit Programmbeginn 6.500 Mikroprojekte bis maximal 10.000 Euro finanziell unterstützt. Die Mittel werden unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger lokal vergeben; gefördert werden vorrangig kleine Vereine, Selbsthilfegruppen und Einzelpersonen.
Durch das vom Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierte Programm sollen mit den kleinen Projekten besonders benachteiligte Menschen unterstützt und in den Arbeitsmarkt integriert werden. LOS erreicht damit oft Initiativen, die mit anderen Förderprogrammen nicht berücksichtigt werden.
Voraussetzung der Förderung ist ein Lokaler Aktionsplan und die Einrichtung einer Lokalen Koordinierungsstelle durch die jeweilige Kommune. Beides gewährleistet, dass durch die Auswahl, Koordination und Begleitung der einzelnen Mikroprojekte die sozialen Bedingungen in diesem Gebiet verbessert werden können. Die Entscheidung über die Förderung der Mikroprojekte erfolgt auf lokaler Ebene durch einen Begleitausschuss, der aus Vertreterinnen und Vertretern der örtlichen Akteure, Betroffenen und beteiligten kommunalen Ämtern und Institutionen besteht. Mit der bundesweiten Steuerung des Programms hat das Bundesministerium die Regiestelle LOS beauftragt, die aus der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) und der Stiftung SPI Berlin besteht.

Das Programm LOS läuft seit Herbst 2003 bundesweit in fast 300 ausgewählten Fördergebieten und entwickelt sich sehr erfolgreich. Auch die Stadt Nürnberg hat eine Lokale Koordinierungsstelle eingerichtet und ist mit den drei Gebieten der Sozialen Stadt (Galgenhof/Steinbühl, Nordostbahnhof, Altstadt-Süd) und mittlerweile 65 Mikroprojekten an LOS beteiligt. Somit kann eine erste Zwischenbilanz nach fast zwei Jahren Laufzeit des Programms gezogen werden.

Dies soll im Rahmen des diesjährigen „nürnberger forums der jugendarbeit“ geschehen. Dabei stehen folgende Inhalte und Fragen zur Diskussion:

- Welche Inhalte und Ziele sind mit dem Programm LOS verbunden?
- Welche ersten Bewertungen in Quantität und Qualität können vorgenommen werden?

HINWEISE

TAGUNGSLEITUNG
Bernd Kammerer, Stadt Nürnberg, Jugendamt
Simone Herold, Stadt Nürnberg, Jugendamt

MODERATION
Heinke Keblawi, Nürnberg

TAGUNGSORGANISATION
Gerald Fröhlich, Stadt Nürnberg, Jugendamt
Telefon 0911/231-5597, Fax 0911/231-3488
E-Mail: gerald.froehlich@stadt.nuernberg.de

TAGUNGSORT
Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg,
Fachbereich Sozialwesen, Bahnhofstr. 87, 90402 Nürnberg
Es wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.
(Buslinie 36, Haltestelle Fachhochschule; Straßenbahnlinie 5 oder S-Bahnlinie 1 oder 2, Haltestelle Dürrenhof)

TAGUNGSGEBÜHR
80,- € (40,- € für Studenten/-innen und Praktikanten/-innen) incl. Buffet und Dokumentation der Tagung.
Gebühr bitte mit der Anmeldung überweisen.
Für Mitarbeiter/innen des Jugendamtes der Stadt Nürnberg, des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung der Stadt Nürnberg, des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt und seinen Jugendverbänden sowie Studenten/-innen der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule und Evang. Fachhochschule Nürnberg (Fachbereiche Sozialwesen), entfällt die Tagungsgebühr (bitte eine Kopie des aktuellen Studentenausweises beilegen). Eine schriftliche Anmeldung ist jedoch trotzdem unbedingt erforderlich.
Das Anmeldeformular kann auch kopiert werden!

BANKVERBINDUNG
Stadt Nürnberg, Sparkasse Nürnberg,
BLZ 760 501 01, Konto-Nr. 1.010.941
Verwendungszweck: KoSt 9520 100 280 / forum 2005
Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen und den Verwendungszweck an. Danke!

ANMELDUNG
Mit beiliegendem Formular bis **spätestens 09.09.2005**. Der Rücktritt ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn möglich; Rücktrittsgebühr: 25,- €.

UNTERKUNFT
Bitte wenden Sie sich direkt an die Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, Frauentorgraben 3, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911/2336-121,-122, Fax 0911/2336-166

nürnberger forum der jugendarbeit

Stadt Nürnberg, Jugendamt
Abt. Kinder- und Jugendarbeit
„nürnberger forum der jugendarbeit“

90443 Nürnberg

Probedruck